

COVID-19 Wallis

Epidemiologische Situation Woche **26**
vom 22. bis 28.06.2020

erstellt am 30.06.2020



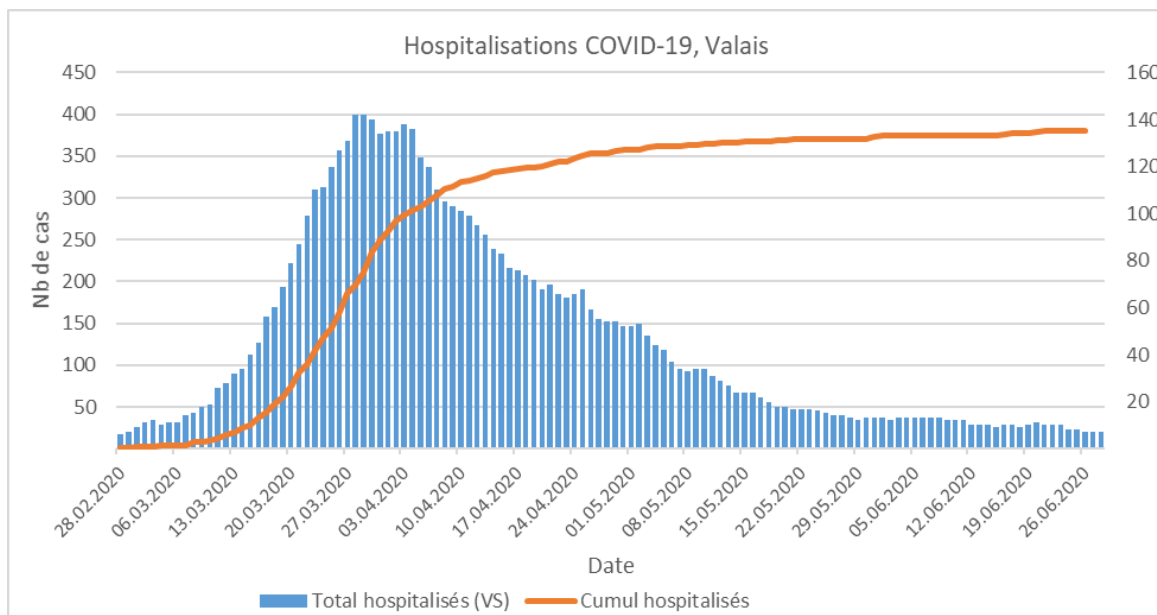
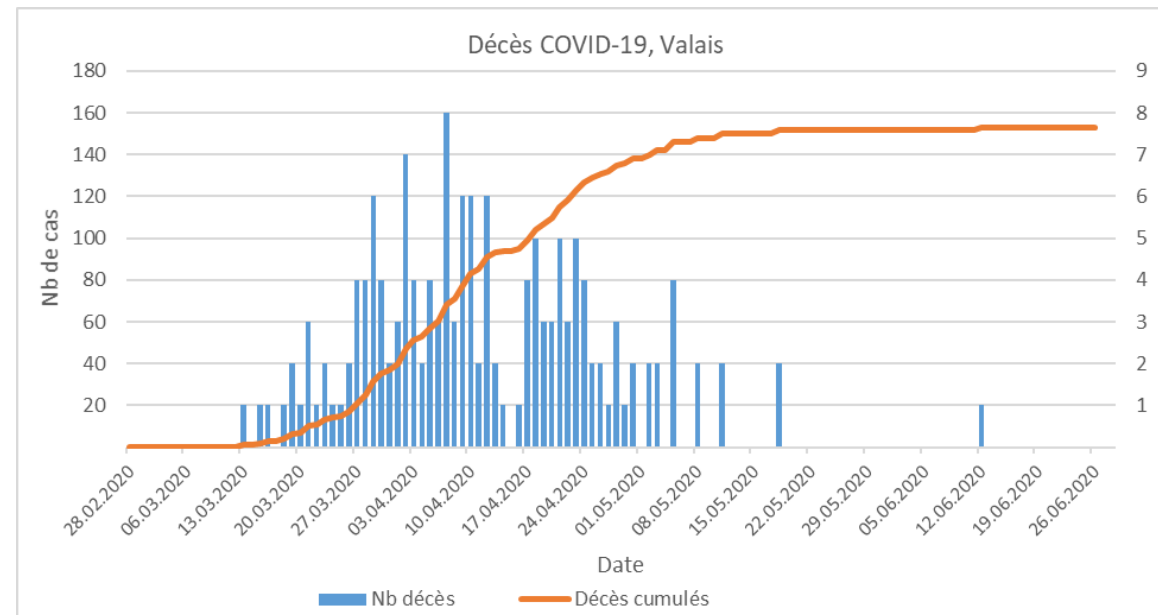
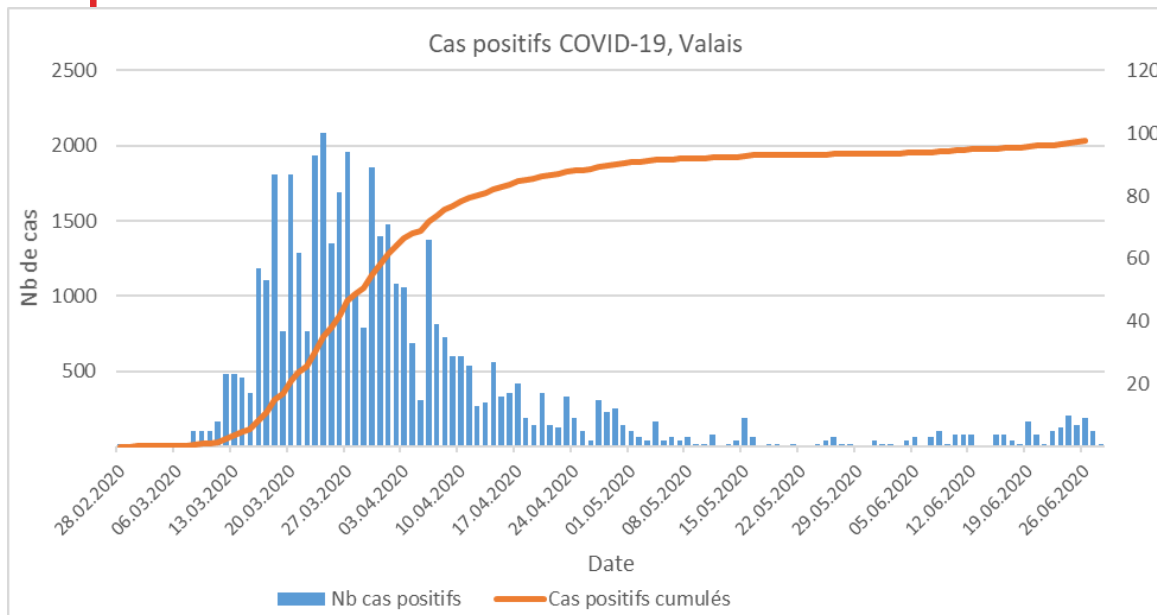
Fakten zur epidemiologischen Situation

- ▲ Seit dem 28.02.2020 sind im Wallis 2'043 Personen positiv auf COVID-19 getestet worden. 382 (18.7%) Personen wurden ins Spital eingeliefert und 153 (7.5%) sind Personen verstorben
- ▲ Die Rate der durch das ZIS bestätigten Positivität (Anz. positiver Fälle/Anz. Tests) ist in Woche 26 auf 2.5% angestiegen (41/1'673). In der Woche 26 gab es **43 neue positive Fälle**.
- ▲ In der Woche 26 kam es zu keinen neuen Ausbrüchen. 1/3 der neuen Fälle gehören zu einem bekannten Ausbruch, der seit Woche 25 unter strenger Überwachung steht und am Abflauen zu sein scheint. Bei den anderen handelt es sich um sporadische Fälle, die z.B. innerhalb desselben Haushalts aufgetreten sind.
- ▲ Die Umgebungsabklärungen, welche bereits am 24.04.2020 wieder aufgenommen worden sind ergab bisher insgesamt 596 Kontakte für 217 neue positive Fälle. Am 30. Juni mittags befanden sich 43 Personen in Isolation und 99 Personen in Quarantäne.
- ▲ Die Zahl der Todesfälle ist seit Woche 15 rückläufig. In der Woche 26 sind **keine Todesfälle** in Zusammenhang mit COVID-19 vermeldet worden.
- ▲ Die Zahl der Hospitalisationen ist seit Woche 14 rückläufig. In Woche 26 gab es nur **einen neuen Spitalaufenthalt**. Am Ende der 26. Woche waren noch 10 Patienten aus dem Wallis im Spital, davon 1 auf der Intensivstation eines Spitals ausserhalb des Kantons.
- ▲ Das Unterwallis ist seit Beginn der Epidemie am stärksten betroffen, gefolgt vom Mittel- und Oberwallis. In Woche 26 war das Unterwallis und Zentralwallis besonders betroffen. Es wurden Fälle in den Bezirken Visp, Sierre, Sion, Conthey, Martigny, Entremont, St-Maurice und Monthey festgestellt.

Da sich die Entwicklung von COVID-19 verlangsamt hat, geht die Dienststelle für Gesundheitswesen von einer täglichen Veröffentlichung der epidemiologischen Entwicklungen zu einer wöchentlichen Präsentation über. Diese Präsentation enthält u.a. einen Situationsbericht pro Bezirk. Da nun alle symptomatischen Personen getestet worden sind, wird dieser geographische Indikator ein genaueres Bild der Ausbreitung des Virus geben. Sie war bisher wenig hilfreich, da nur Risikopersonen untersucht wurden und die Zahl der positiven Fälle schnell zu gross wurde, um eine Strategie zur Eindämmung der Epidemie durch Kontaktverfolgung zu verfolgen.

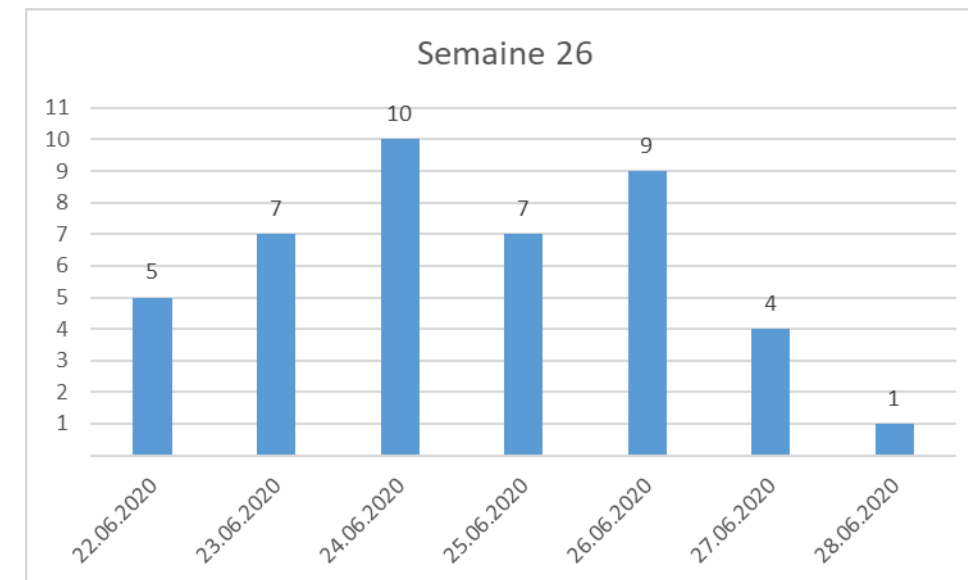
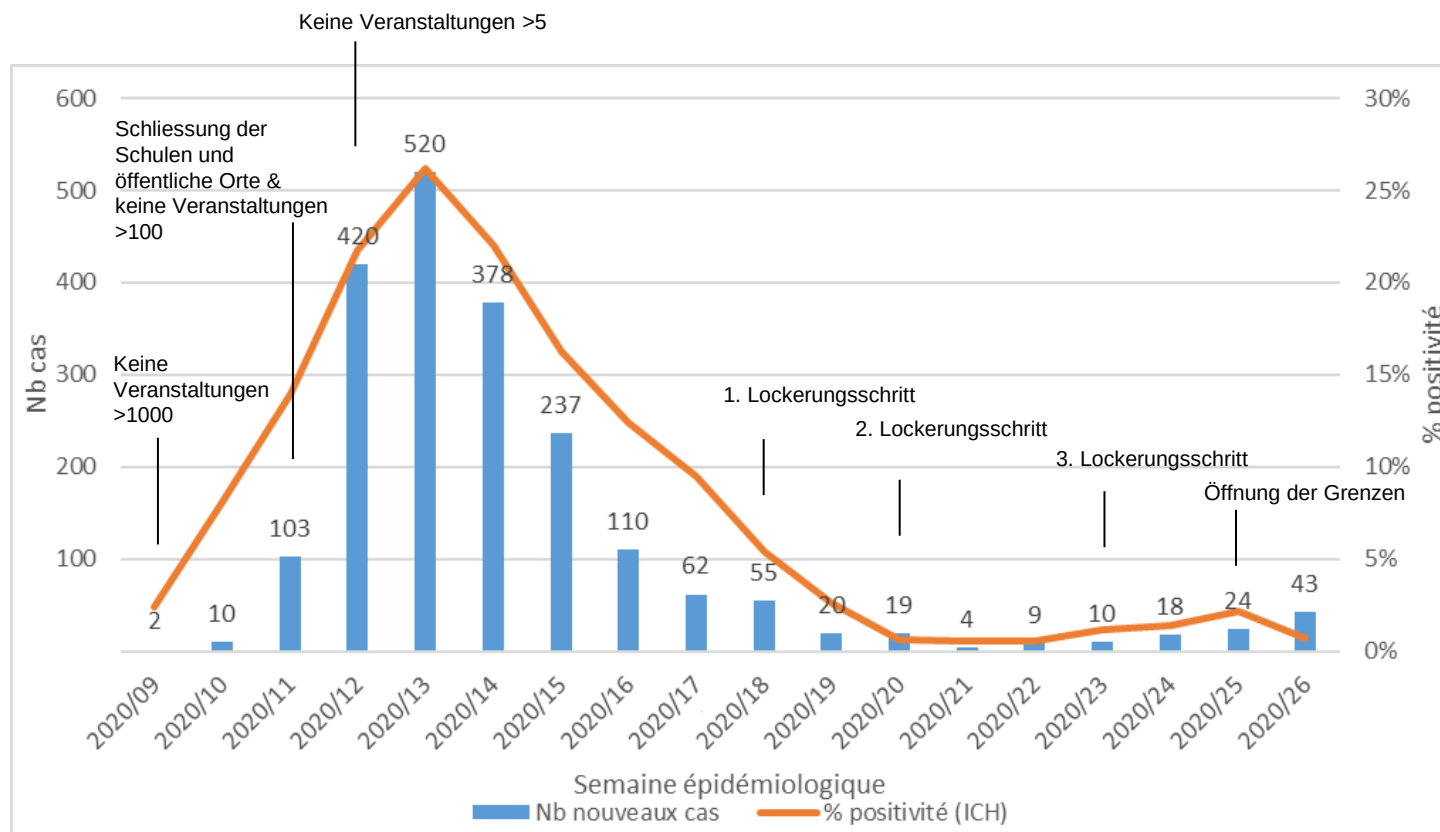


Epidemie im Wallis



Kumuliert	am 28.06.2020
Fälle	2'043
Todesfälle	153
Hospitalisationen	381

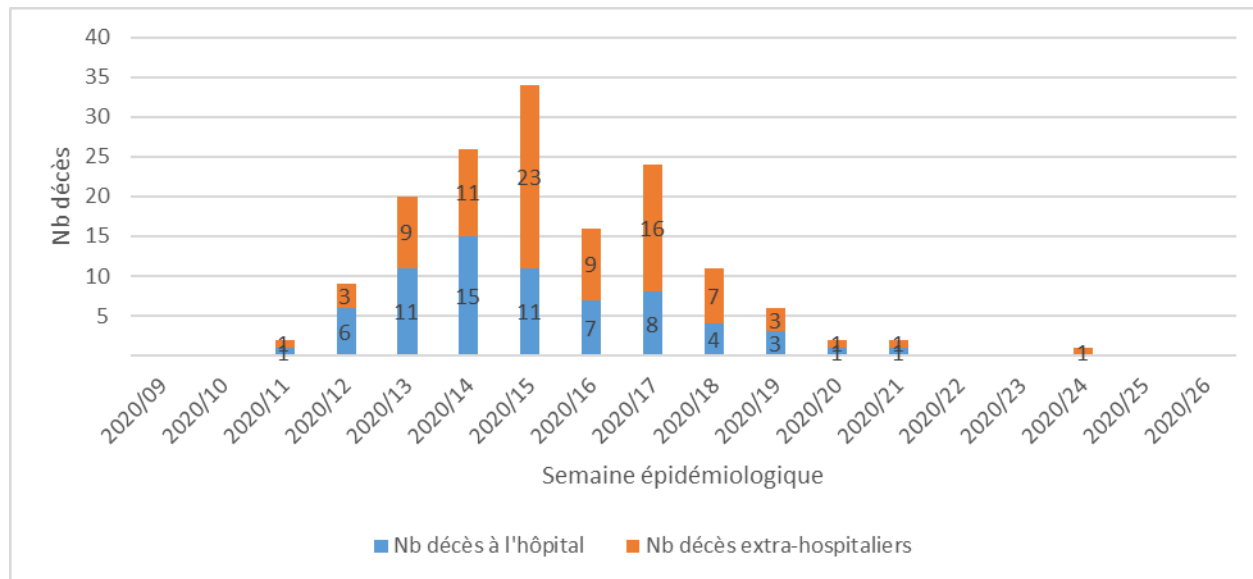
Epidemiologische Kurve der Fälle



	Total	Semaine 26
Anzahl Fälle	2'043	43

- Während drei Wochen ist die Anzahl der Fälle leicht gestiegen. Sie ist von 24 Fälle in Woche 25 zu 43 in Woche 26 angestiegen.
- In Woche 26 wurden 43 neue Fälle festgestellt. Ein Drittel dieser neuen Fälle gehört zu einem bekannten Ausbruch, der seit Woche 25 unter strenger Überwachung steht und anscheinend vom Aussterben bedroht ist. Bei den anderen handelt es sich um sporadische Fälle, die z.B. innerhalb desselben Haushalts auftreten. Die Untersuchungen der Umgebung sind im Gange, um die epidemiologischen Zusammenhänge herzustellen.
- Die kumulative Inzidenz von COVID-19 im Wallis beträgt 589.7 Fälle pro 100.000 Einwohner.

Epidemiologische Kurve der Todesfälle

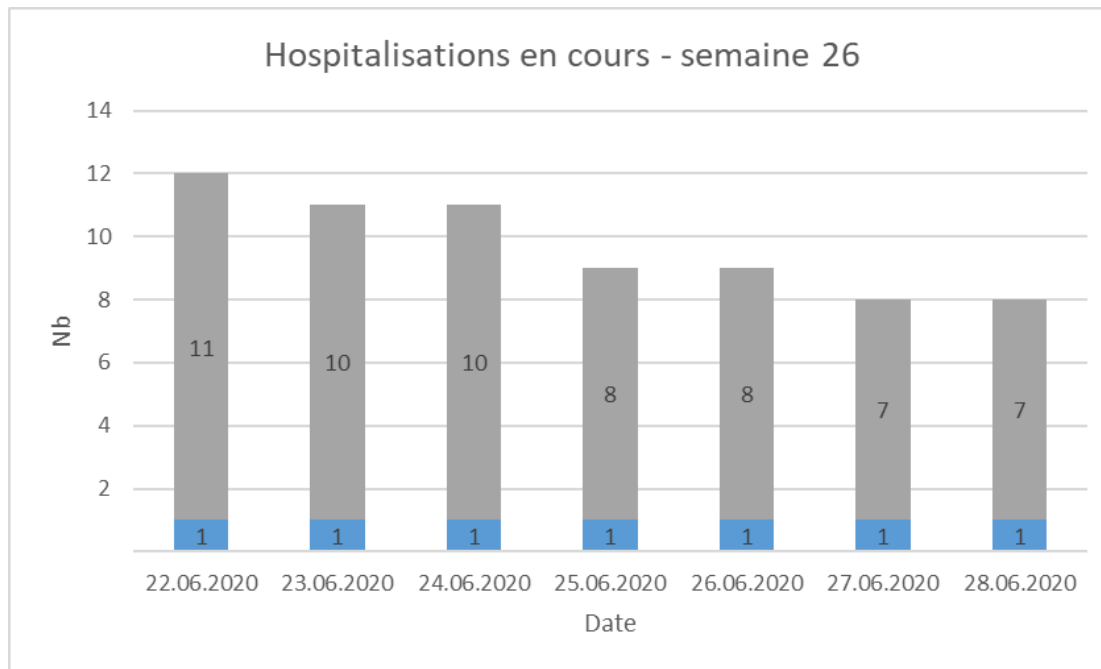
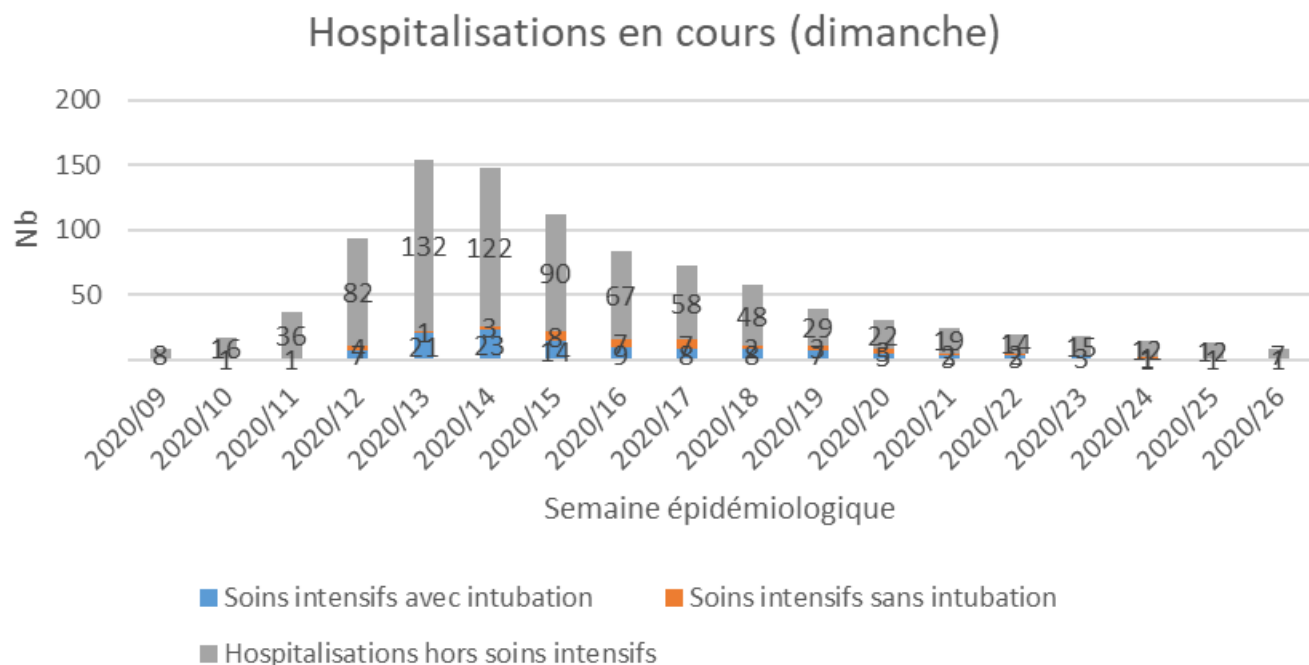


	Total	Woche 26
Anz. Todesfälle	153	0
Anz. Todesfälle im Spital (%)	68 (44.4%)	-
Anz. Todesfälle ausserhalb des Spitals (%)	85 (55.6%)	-

- Der Höhepunkt der Todesfälle trat in Woche 15 ein (2 Wochen nach dem Höhepunkt der Fälle).
- Es wurde in der Woche 26 kein COVID-19 Todesfall vermeldet (letzter Todesfall am 12.06.2020).
- Die Sterblichkeitsrate (Todesfälle/Anz. Fälle) unter den positiven COVID-19 Fällen im Wallis beträgt **7.5%**.
- Die kumulative Sterblichkeitsrate (Todesfälle/Bevölkerung) von COVID-19 im Wallis beträgt **44.1** Fälle pro 100'000 Einwohner.



Epidemiologische Kurve der laufenden Hospitalisationen

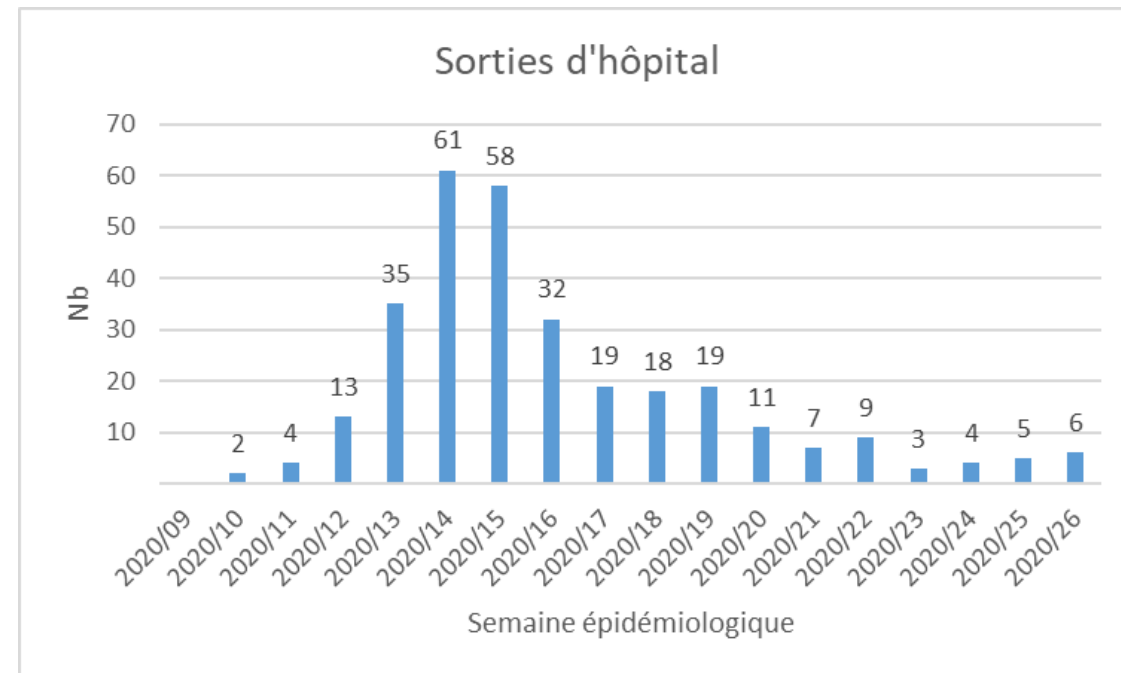


- Der Höhepunkt der hospitalisierten Patienten trat zwischen Woche 13 und 14 ein. Seitdem ist die Zahl der hospitalisierten Personen rückläufig.
- In Woche 26 sanken die Hospitalisationen und am Sonntag waren 10 Patienten hospitalisiert, davon 1 auf der Intensivstation eines Spitals ausserhalb des Kantons.

Fall der Kontamination einer bereits hospitalisierten Person -> erfasst unter dem Datum des ersten Krankenhausaufenthaltes

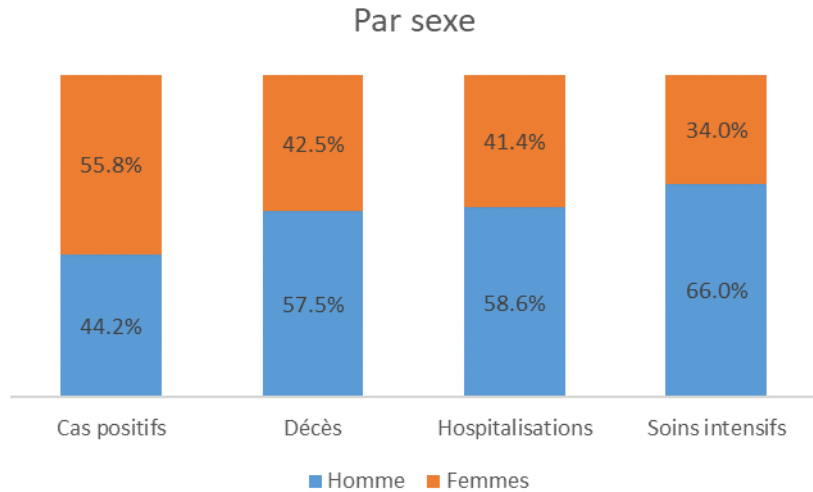
Total der Hospitalisationen (kumuliert am 28.06.2020)

kumuliert	Total	Woche 26
Total Anz. Hospitalisationen (Hospitalisierungsrate %)	381 (18.6%)	1
Anz. Intubationen	45	0
Anzahl der Einweisungen auf die Intensivstation	53	0
Anzahl genesener Austritte	306	5

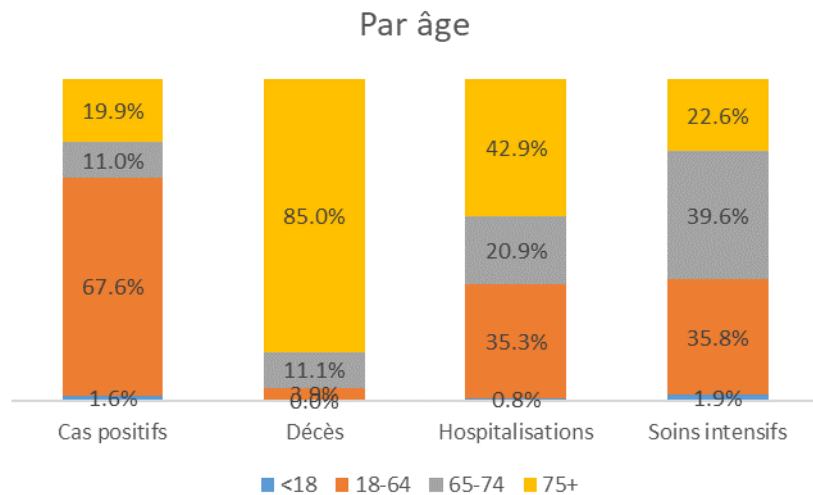


- In Woche 26 wurde **1** COVID-Patient hospitalisiert. Seit Beginn der Epidemie kam es zu insgesamt 381 Hospitalisationen. Insgesamt wurden 18.6% der Fälle stationär behandelt.
- Gesamthaft wurden 306 COVID-19 stationäre Patienten genesen aus dem Spital entlassen; 5 wurde in Woche 26 entlassen.

Verteilung nach Geschlecht und Alter (kumuliert am 28.06.2020)

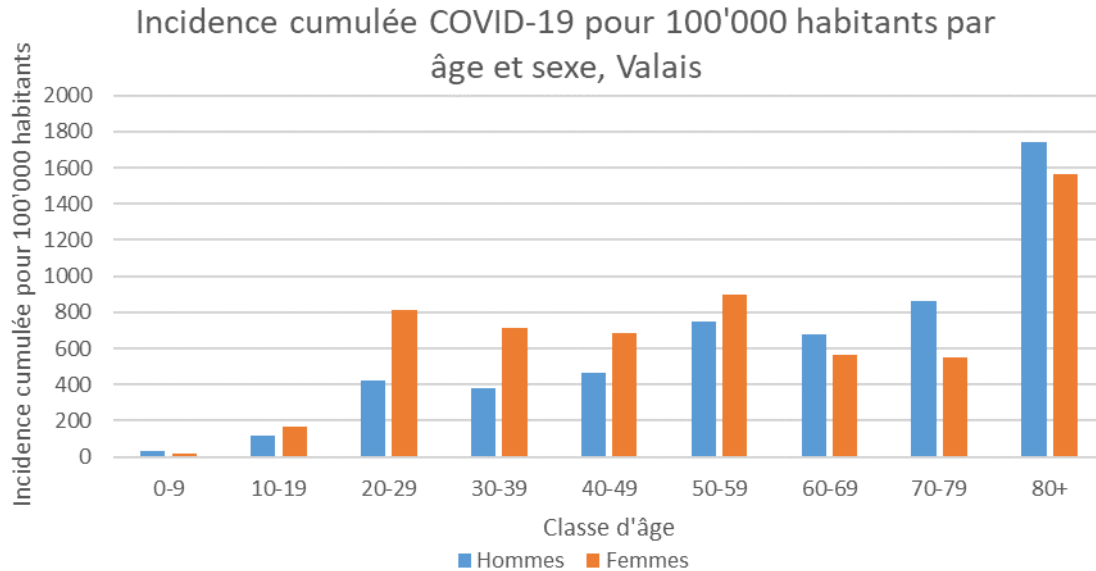


- Die Mehrheit der Fälle ist weiblich, jedoch ist die Mehrheit der schweren Fälle (Todesfälle, Spitalaufenthalte, Intensivstation) männlich.
- In Woche 26 waren 19 (44.2%) Fälle weiblich.

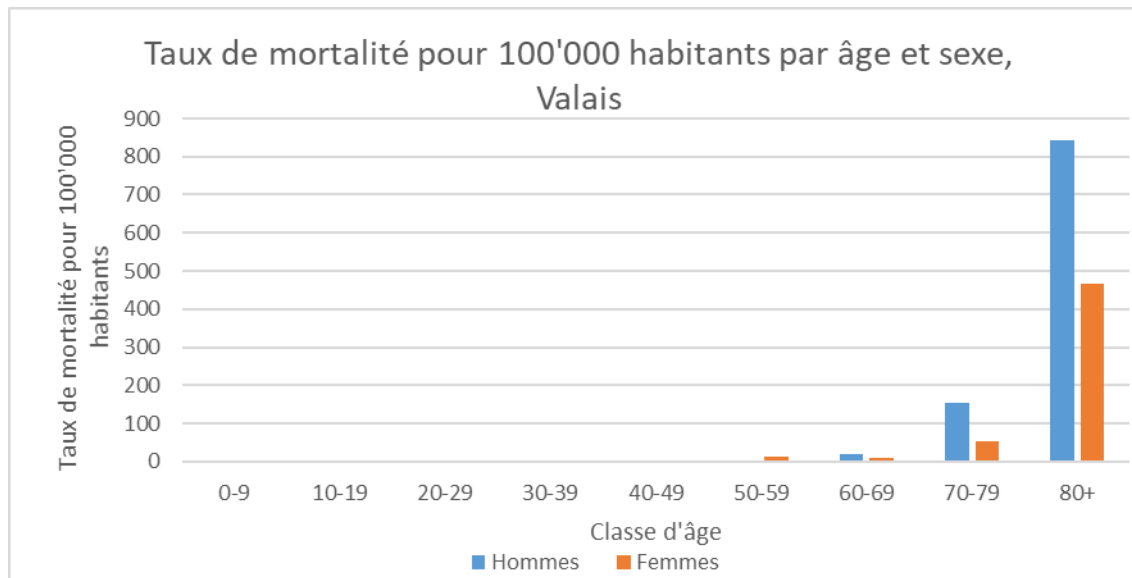


- Die Mehrzahl der Fälle ist zwischen 18 und 64 Jahre alt. Nur 1.6% der Fälle sind Kinder unter 18 Jahren.
- Die meisten Todesfälle und Hospitalisationen treten bei Menschen ab 75 Jahren auf. Es gab keine Todesfälle bei Kindern.
- Die 65-74 Jährigen sind in der Mehrzahl auf der Intensivstation.
- In Woche 26 waren 40 (93.0%) Fälle zwischen 18 und 64 Jahren, 1 (2.3%) Fall weniger als 18 Jahre, 2 (4.7%) Fälle zwischen 65 und 74 Jahren und keiner mehr als 75 Jahre alt. Das Durchschnittsalter der Fälle in Woche 26 ist 54 Jahre.

Inzidenz und Sterblichkeitsrate nach Alter und Geschlecht (kumuliert am 28.06.2020)

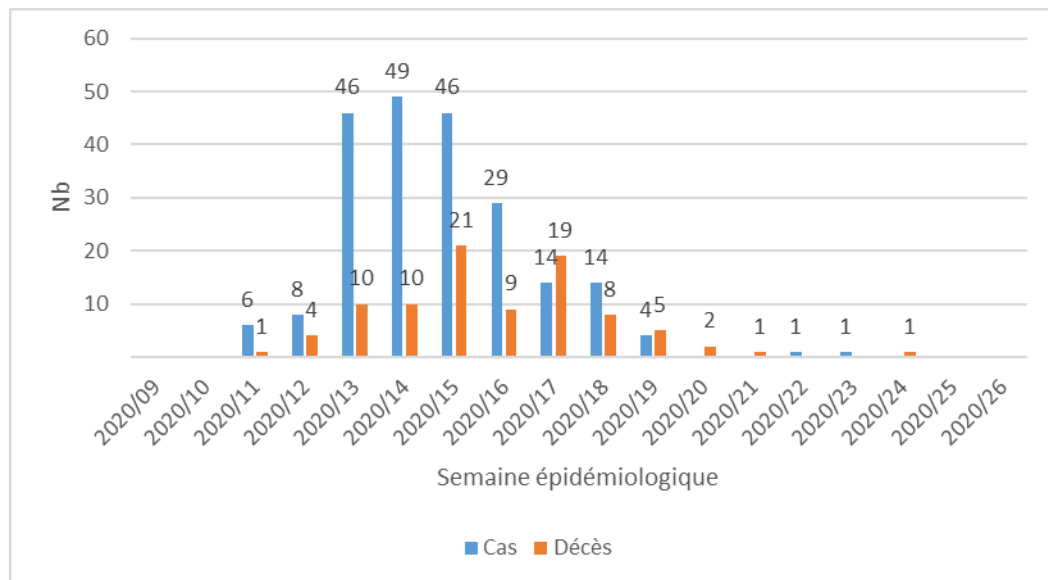


- Bei den unter 60-Jährigen ist die Inzidenz bei Frauen höher als bei Männern. Bei den über 60-Jährigen ist der Trend umgekehrt.
- Mit den höchsten Inzidenzraten waren die 80+ am stärksten betroffen. Die altersspezifische Inzidenz wird direkt von den Prüfkriterien beeinflusst, die bis Ende April die Risikogruppen (>65 Jahre) priorisierten.



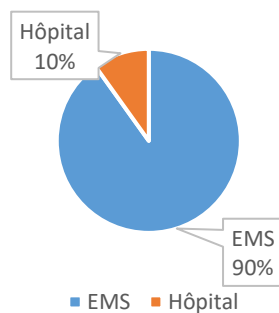
- Die höchsten Sterblichkeitsraten haben die über 80-Jährigen.
- Insgesamt haben Männer höhere Raten als Frauen.
- Männer im Alter von 80 Jahren und mehr haben eine Sterblichkeitsrate von mehr als 800 Todesfällen pro 100'000 Einwohner.

Fälle in den APH



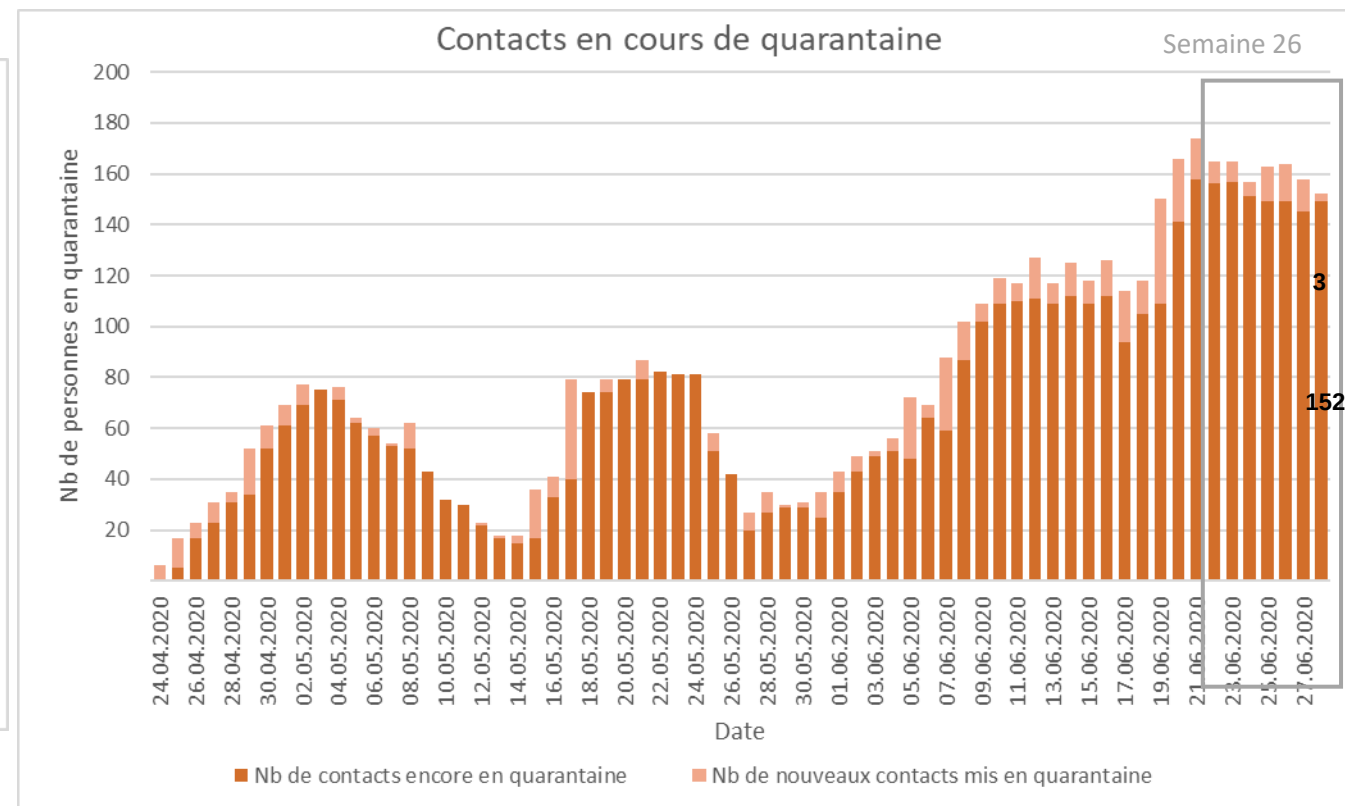
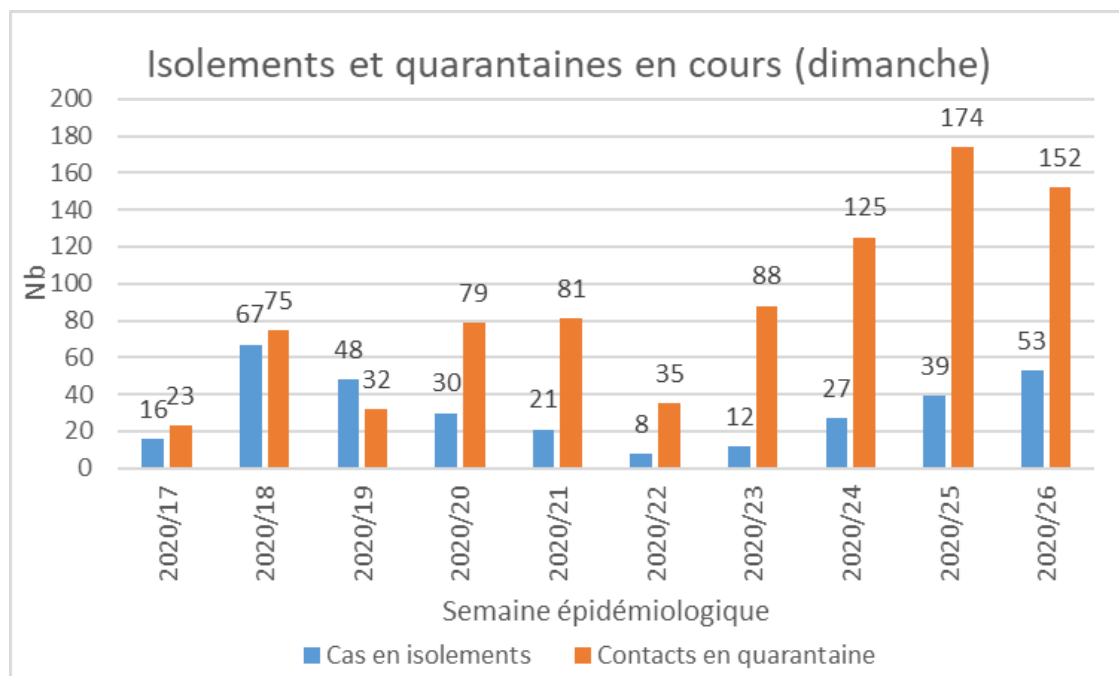
- Insgesamt wurden 217 Bewohner positiv auf COVID-19 getestet. Seit dem Höhepunkt in Woche 14 ging die Zahl der Fälle zurück. Während der dritten Woche in Folge gab es in Woche 26 **keine** neuen Fälle.
- Gesamthaft starben 91 Bewohner der APH an den Folgen von COVID-19. Der Höhepunkt war in Woche 15. Seitdem ist die Zahl der Todesfälle rückläufig. In Woche 26 gab es **0 Todesfälle**.
- Am Ende der Woche 26 ist **kein** Bewohner positiv und isoliert im APH und alle wurden aus dem Krankenhaus entlassen.
- In den 13 (25.0%) betroffenen APHs sind 126 Bewohner von COVID genesen.

Lieu de décès des résidents EMS -
Cumul



- Insgesamt starben 82 Bewohner im APH und 9 im Spital.

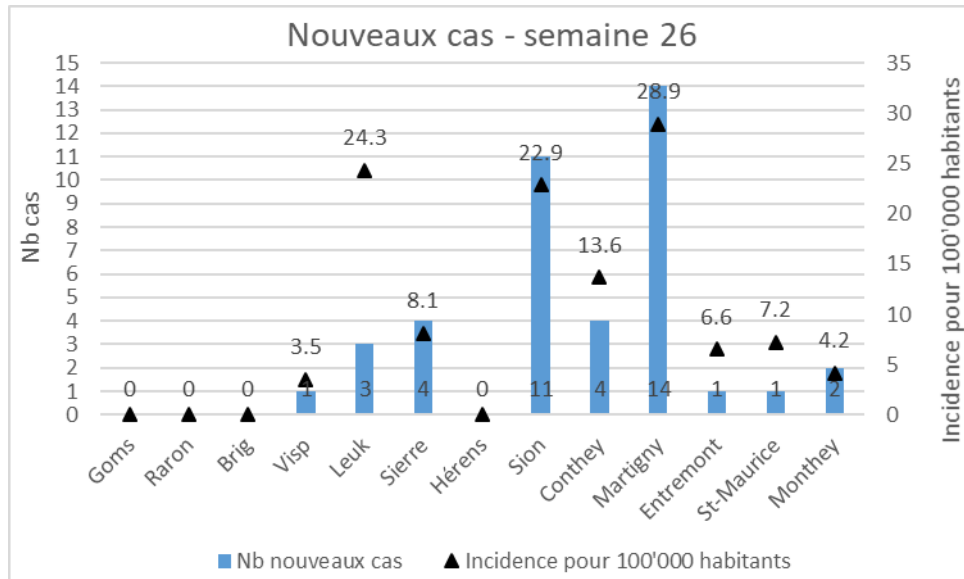
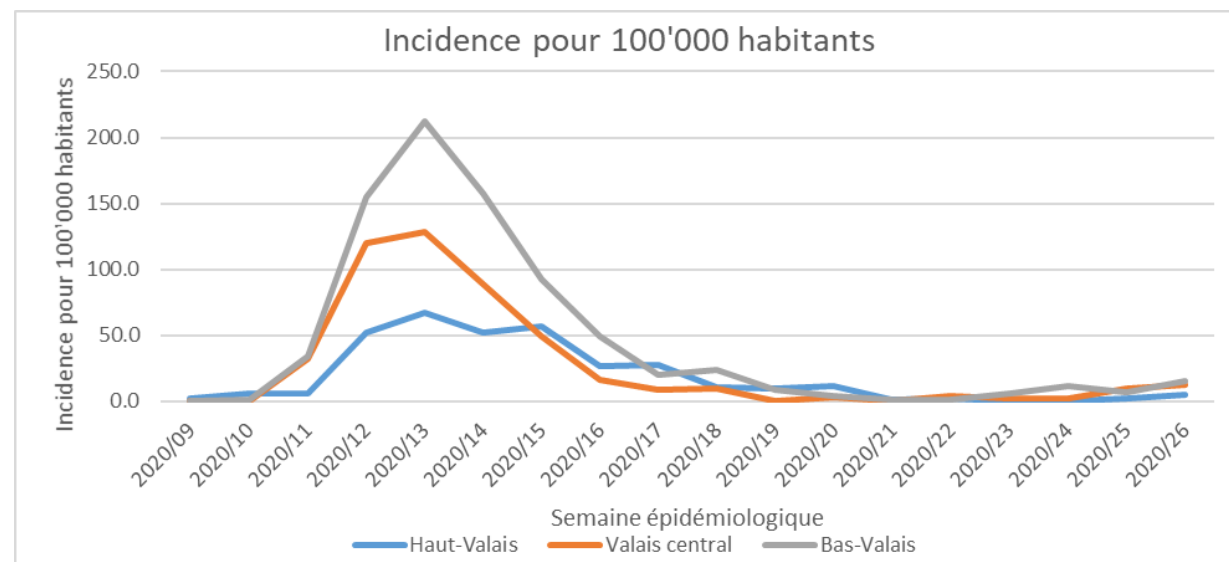
Untersuchung des Umfeldes



- Seit Freitag den 24.04.2020 (Woche 17) wurden die Untersuchungen des Umfeldes wieder aufgenommen und haben zur Identifizierung von 596 Kontakten für 217 neue positive Fälle geführt (im Schnitt 2.3 Kontakte pro Fall). Bei den Kontakten wurden 41 positiv getestet und wurden zu Fällen.
- In Woche 26 wurden 163 Kontakte für 43 neue Fälle ermittelt (im Schnitt 3.8 Kontakte pro Fall).
- Mittags am 30. Juni befanden sich 43 Personen in Isolation und 99 Personen in Quarantäne.

Geografische Situation

	Total			Woche 26	
	Kumu- lierte Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner	Anz. Fälle in APH (in % der Total Fälle)	Anz. Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner
Oberwallis	282	338.6	33 (13.1%)	4	4.8
Mittelwallis	672	487.9	57 (6.1%)	17	12.3
Unterwallis	1'007	802.2	165 (14.6%)	19	15.1



- Insgesamt weist das Unterwallis die höchste Inzidenz auf. Etwa 15% der Fälle fallen auf Bewohner von APHs.
- In Woche 26 wurden Fälle im Mittelwallis gemeldet. In den Bezirken Visp (1 Fall), Sierre (4 Fälle), Sion (11 Fälle), Conthey (3 Fälle), Martigny (14 Fälle), Entremont (1 Fall), St-Maurice (1 Fall) und Monthey (2 Fälle) festgestellt. Der Wohnort von 3 Fällen ist ausserkantonal oder nicht bekannt.
- Die neue Hospitalisation der Woche 26 ist eine Person aus dem Zentralwallis.

